

PRESSEMITTEILUNG – im Auftrag der Deutschen Fernsehlotterie

Bundesweites Projekt der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus startet von Hessen aus

209.000 Euro Förderung für Engagement gegen Rassismus in ländlichen Regionen

DARMSTADT/HESSEN. Die gemeinnützige Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus aus Darmstadt kann sich über eine zweckgebundene Förderung der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE in Höhe von 209.000 Euro freuen. Die Zuwendung von Deutschlands traditionsreichster Soziallotterie deckt anteilig Personalkosten sowie Honorarkosten für Ehrenamtsschulungen und Digitalschulungen für das Projekt 'Ländliche Regionen engagiert gegen Rassismus' ab. Damit ist die Umsetzung des bundesweiten Vorhabens bis Ende des Jahres 2028 sichergestellt. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 261.500 Euro.

„Viele Menschen in ländlichen Regionen möchten sich aktiv gegen Rassismus und für demokratische Werte einsetzen, stoßen jedoch häufig auf strukturelle Hürden. Dank der Förderung der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE können wir erstmals gezielt Ehrenamtliche qualifizieren, vernetzen und nachhaltig begleiten. Damit stärken wir demokratisches Engagement dort, wo es besonders wichtig ist“, erklärt **Dr. Jürgen Micksch, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus.**

Das Projekt stärkt bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Regionen und ermöglicht rassismuskritisches Handeln vor Ort. Ehrenamtliche in Vereinen, Initiativen und zivilgesellschaftlichen Organisationen werden gezielt angesprochen, qualifiziert und begleitet, um eigene Veranstaltungen – insbesondere im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus – umzusetzen. So entsteht ein bundesweites Netzwerk engagierter Menschen, das langfristiges und ganzjähriges Handeln ermöglicht. Ziel ist es, demokratische Strukturen in ländlichen Regionen zu stärken und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Obwohl sich im Jahr 2025 bundesweit 316 Kommunen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligten, fanden nur wenige Veranstaltungen in ländlichen Regionen statt. Gleichzeitig wächst dort der Bedarf an Engagement gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Ehrenamtliche stehen dabei vor besonderen Herausforderungen: fehlende finanzielle Ressourcen, mangelnde Unterstützung, Unsicherheiten im Umgang mit Gegenwind sowie fehlende Vernetzungsmöglichkeiten. Gleichzeitig leben viele Zugewanderte und Minderheiten in ländlichen Regionen oft isoliert und nehmen kaum am gesellschaftlichen Leben teil. Das Projekt setzt auf drei zentrale Bausteine. Beratung



Abbildung 1: Dr. Jürgen Micksch, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus, Ekatherina Doulia, Projektreferentin der Stiftung, Halima Gutale, Vorstandsmitglied der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus & Stephan Masch, Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE bei der symbolischen Übergabe der Fördermittel in Darmstadt. Quelle: Max Thümmel

und Schulungen, die Konzeption von Informationsmaterialien, wie zum Beispiel Leitfäden und Broschüren speziell für ländliche Regionen aber auch Vernetzung und Austausch durch regelmäßige digitale Treffen.

„Das Projekt stärkt demokratisches Engagement und unterstützt Ehrenamtliche dabei, aktiv gegen Rassismus und Rechtsextremismus einzutreten. Es schafft nachhaltige Strukturen, fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärkt demokratische Werte vor Ort. Dabei helfen wir gerne“, so **Stephan Masch, Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE.**

Im Jubiläumsjahr 2026 feiert Deutschlands traditionsreichste Soziallotterie ihr 70-jähriges Bestehen und steht somit seit 1956 für das Motto „Helfen & Gewinnen“. **755.000 Personen konnten sich im Jahr 2025 über einen Gesamtgewinn von mehr als 45 Millionen Euro freuen, 90 von ihnen gewannen mehr als 100.000 Euro, 11-mal wurde ein Millionengewinner glücklich.** Mit jedem Spieleinsatz fördern die Mitspielerinnen und Mitspieler gleichzeitig soziale Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung,



wohnungslose Menschen, Geflüchtete sowie Initiativen im Quartier. Allein im Jahr 2025 wurden über 70 Millionen Euro an mehr als 400 karitative Projekte in Deutschland ausgeschüttet. **Auf Hessen entfielen dabei 31 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 5,8 Millionen Euro. In den vergangenen zehn Jahren konnten so insgesamt 366 soziale Vorhaben mit 58,8 Millionen Euro im Land Hessen unterstützt werden.** Ein Los der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE hilft und macht glücklich. Jetzt Los kaufen und mitspielen unter [fernsehlotterie.de](https://www.fernsehlotterie.de)

Abbildung 2: Dr. Jürgen Micksch, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus, Ekatherina Doulia, Projektreferentin der Stiftung, Halima Gutale, Vorstandsmitglied der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus & Stephan Masch, Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE bei der symbolischen Übergabe der Fördermittel in Darmstadt. Quelle: Max Thümmel